

# Prof. Dr. Florian Scharf

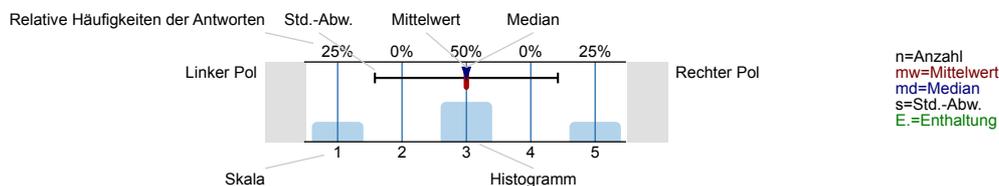
Vorlesung: Forschungsmethoden "Multivariate Statistik und Datenanalyse" WiSe 22/23  
Erfasste Fragebögen = 49



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext



### 1. Hinweise zur Lehrevaluation

Diese Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung dient der Qualitätssicherung von Lehre und Studium in der Universität Kassel. Dies ist Ihre Möglichkeit den Lehrenden ein Feedback zur durchgeführten Lehrveranstaltung zu geben. Die Ergebnisse sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrveranstaltung erörtert werden. Die Beteiligung an der Evaluation ist selbstverständlich freiwillig. Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt anonym.

### 2. Planung und Darstellung

2.1) Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,1 md=1 s=0,2
2.2) Der Dozentin / Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,4 md=1 s=0,6
2.3) Der / Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,8 md=2 s=0,8
2.4) Der / Die Dozent/in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,3 md=1 s=0,5
2.5) Der / Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,2 md=1 s=0,4
2.6) Der / Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=48 mw=2,1 md=2 s=1 E.=1
2.7) Der / Die Dozent/in macht Zusammenhänge deutlich.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,6 md=1 s=0,8
2.8) Der / Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,6 md=1 s=0,7

2.9)	Der / Die Dozentin geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,3 md=1 s=0,5
2.10)	Der / Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=48 mw=1,9 md=2 s=0,9 E.=1
2.11)	Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,5 md=1 s=0,7
2.12)	Der / Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=2,2 md=2 s=1
2.13)	Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,7 md=1 s=0,9
2.14)	Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Videos, Objekte) durch den Dozenten / die Dozentin ist hilfreich.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=49 mw=1,4 md=1 s=0,7
2.15)	Der / Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Moodle, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=47 mw=1,3 md=1 s=0,5 E.=1

### 3. Schwierigkeit und Umfang

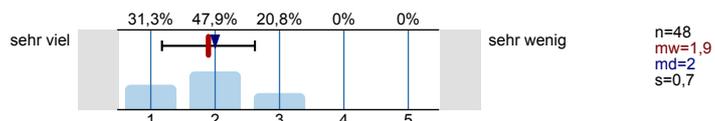
3.1)	Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:		viel zu hoch/groß viel zu niedrig/gering	n=49 mw=2,2 md=2 s=0,6
3.2)	Der Stoffumfang der Vorlesung ist:		viel zu hoch/groß viel zu niedrig/gering	n=49 mw=2,1 md=2 s=0,6
3.3)	Das Tempo der Vorlesung ist:		viel zu hoch/groß viel zu niedrig/gering	n=49 mw=2,3 md=2 s=0,7

### 4. "Schulnoten"

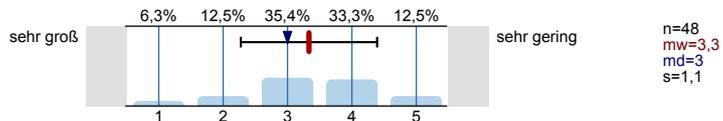
4.1)	Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter geben?		sehr gut mangelhaft	n=49 mw=1,2 md=1 s=0,5
4.2)	Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?		sehr gut mangelhaft	n=49 mw=1,8 md=2 s=0,7

### 5. Relevanz und Lernerfolg

5.1) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



5.2) Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?

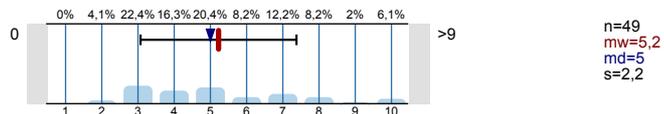


5.3) Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich)



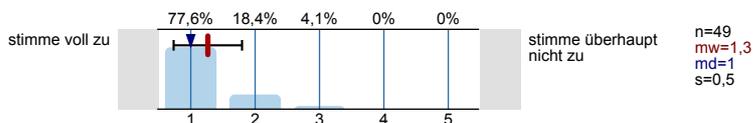
### 6. Zeitaufwand

6.1) Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden, bitte runden Sie)



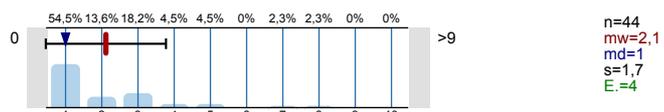
### 7. Rahmenbedingungen

7.1) Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



### 8. Teilnehmende

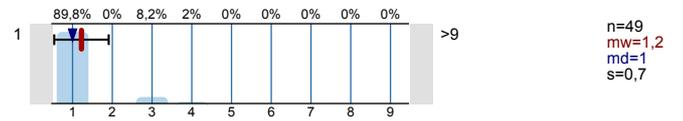
8.1) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



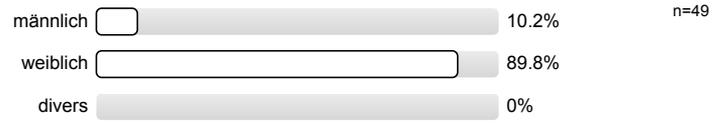
8.2) Welchen Studiengang studieren Sie?



8.3) In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?



8.4) Geschlecht



# Profillinie

Teilbereich: FB 01 Humanwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Florian Scharf

Titel der Lehrveranstaltung: Vorlesung: Forschungsmethoden "Multivariate Statistik und Datenanalyse"  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Planung und Darstellung

2.1) Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,1	md=1,0	s=0,2
2.2) Der Dozentin / Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.3) Der / Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
2.4) Der / Die Dozent/in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
2.5) Der / Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
2.6) Der / Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=48	mw=2,1	md=2,0	s=1,0
2.7) Der / Die Dozent/in macht Zusammenhänge deutlich.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
2.8) Der / Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
2.9) Der / Die Dozentin geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
2.10) Der / Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=48	mw=1,9	md=2,0	s=0,9
2.11) Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
2.12) Der / Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
2.13) Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,7	md=1,0	s=0,9
2.14) Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Videos, Objekte) durch den Dozenten / die Dozentin ist hilfreich.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=49	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
2.15) Der / Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Moodle, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=47	mw=1,3	md=1,0	s=0,5

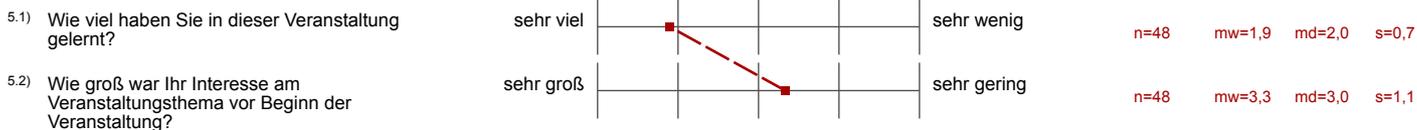
## 3. Schwierigkeit und Umfang

3.1) Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:	viel zu hoch/ groß		viel zu niedrig/ gering	n=49	mw=2,2	md=2,0	s=0,6
3.2) Der Stoffumfang der Vorlesung ist:	viel zu hoch/ groß		viel zu niedrig/ gering	n=49	mw=2,1	md=2,0	s=0,6
3.3) Das Tempo der Vorlesung ist:	viel zu hoch/ groß		viel zu niedrig/ gering	n=49	mw=2,3	md=2,0	s=0,7

## 4. "Schulnoten"

4.1) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter geben?	sehr gut		mangelhaft	n=49	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
4.2) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?	sehr gut		mangelhaft	n=49	mw=1,8	md=2,0	s=0,7

### 5. Relevanz und Lernerfolg



### 6. Zeitaufwand



### 7. Rahmenbedingungen



### 8. Teilnehmende



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 7. Rahmenbedingungen

7.2) Sie haben angegeben, dass Sie mit den Rahmenbedingungen nicht oder nur teilweise zufrieden sind. Bitte beschreiben Sie, was Ihnen nicht gefällt:

- Zu wenig Steckdosen.
- teilweise zu kalt im Vorlesungssaal

### 9. Offenes Feedback

9.1) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

- - Prof. Scharf erklärt den Stoff sehr verständlich und in einem sehr angenehmen Tempo.
- Die Vorlesung hat eine klare Struktur.
- Die Inhalte der letzten Vorlesung werden kurz wiederholt.
- Die Vorlesung wird immer zeitnah online zur Verfügung gestellt, was ich enorm wichtig und gut finde.
- Es wurden vor Beginn der Vorlesung Einführungs-/Wiederholungsvideos zur Verfügung gestellt, um wieder in den Stoff zu kommen, was ich sehr geschätzt habe.

Ich bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung! Im Vergleich zu meinem früheren Statistik-Professor kann Prof Scharf die Inhalte deutlich besser erklären und ich nehme aus der Vorlesung sehr viel mehr mit.

- 5-Minuten Pause.  
Guter Aufbau der Themen.
- Alles. Sie vermitteln die Inhalte wirklich gut und verständlich :)
- Auf die Fragen im Fragen-Forum wird wirklich gut und schnell eingegangen.  
  
Es wird versucht alles kleinschrittig und mit einfachen Worten zu erklären. Das macht es wirklich verständlich, auch für nicht Statistik Profis.
- Besonders gefällt mir die zusätzliche Aufnahme, die nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, da dies ermöglicht Dinge noch einmal zu rekapitulieren. Auch gefallen haben mir die kleine Wiederholung am Anfang zu jedem Themengebiet, da dies hilfreich war, um sich auf die Sitzung einzustellen und das Gelernte noch einmal zu wiederholen. Auch der Aufbau der Folien mit den Beispielen war sehr hilfreich und ist zum Lernen sehr angenehm.
- Besonders hilfreich und sehr wichtig fand ich die Möglichkeit das Wiederholungsskript durcharbeiten, was extra von Prof. Scharf erstellt wurde. Die Videos und Aufgaben aus diesem „Vorkurs“ haben mir enorm viel für mein grundlegendes statistisches Verständnis gebracht! Außerdem finde ich die Aufgaben (auch wenn sie teilweise einige Zeit in Anspruch nehmen) sehr hilfreich. Sie geben mir Orientierung und helfen mir die gelernten Inhalte optimal zu wiederholen.
- Das Gefühl, dass es der gesamten AE wirklich ein Anliegen ist die Inhalte verständlich zu vermitteln.
- Der Dozent ist bemüht, dass wir den Stoff verstehen.
- Der Dozent ist sehr sympathisch und man hat den Eindruck, dass er sehr daran interessiert ist, dass die Studenten ihm folgen können.
- Der Dozent nimmt sich immer Zeit für Fragen, auch im Moodle Kurs. Die Formelsammlung ist prima.
- Der Dozent und das ganze Team sind sehr bemüht hilfreiche Materialien zur Verfügung zu stellen.
- Der Dozent und die Hausaufgaben
- Der Dozent vermittelt die Inhalte immer an anschaulichen und praxisnahen Beispielen. Die Verknüpfung der Vorlesung mit dem Seminar finde ich sehr hilfreich um Dinge besser zu verstehen und Ergebnisse besser interpretieren zu können. Der Dozent spricht immer sehr langsam und deutlich, weshalb man ihm gut folgen kann und nicht so schnell den Faden verliert wie in anderen Vorlesungen. Die Übungsaufgaben habe ich nicht alle gemacht aber finde diese sehr hilfreich. Außerdem sind bei Moodle viele hilfreiche Tipps und Videos vorhanden. Antworten auf Fragen erhält man sehr schnell und ausführlich. Tolles Engagement !!
- Der Dozenten scheint wirklich bemüht zu sein, dass die Studierenden die Inhalte verstehen.
- Der Dozierende besucht die Inhalte gut und verständlich mitzuteilen und an die Studierenden zu übermitteln.
- Der klare und strukturierte Aufbau sowie die Möglichkeit, über Moodle Fragen zu stellen
- Die Beispiele  
Das Tempo  
Der rote-Faden

- Die Vorlesungen sind klar strukturiert und man kann den Inhalten gut folgen. Auch das Aufnehmen der Vorlesungen ist toll, da man so bei Bedarf nach der Vorlesung Informationen "nachhören" kann und diese nochmal langsam für sich nachvollziehen kann. Es entsteht der Eindruck, dass in allen Veranstaltungen (VL, Seminar und Tutorium (bei Salome K.)) die Veranstaltungsleitenden interessiert daran sind, dass alle Studierende folgen können, indem sich für Fragen immer Zeit genommen wird und auf Nachfrage auch zusätzliches Material zum besseren Verständnis zur Verfügung gestellt wird.
- Die fünfminütige Pause innerhalb der Vorlesung.
- Es ist extrem gut strukturiert und durchdacht. Herr Scharf ist einer der besten Dozierenden, die ich je hatte, weil er für sein Fach brennt, aber auch dafür, es tatsächlich verständlich zu machen mit einer großen Geduld. Die zusätzlichen moddle Optionen und das Aufnehmen der Vorlesung ist ein unglaublicher Mehrwert, über den ich sehr dankbar bin.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden ausgedrückt. Zur Veranschaulichung werden verständliche, wenn auch wenig psychologische Beispiele gewählt.
- Gut nachvollziehbare Heranführung an die Themengebiete und logischer Aufbau. Während ich bei anderen Statistik-Lehrveranstaltungen kaum bis gar keinen Mehrwert vom Besuch der Vorlesungen hatte, weil ich zur Prüfungsvorbereitung merkte, dass ich trotzdem für das Verständnis effektiv von vorne anfangen musste, habe ich hier tatsächlich einen guten Überblick gewonnen und ein (natürlich noch eher oberflächliches) Grundverständnis erlangt. Es war definitiv die beste Statistik-Lehrveranstaltung an der ich bisher teilgenommen habe.
- Klare Gliederung der Themen.
- Kurze Pause bei der Hälfte  
Freundliches Auftreten des Dozenten und viele Hinweise für Übungen
- Mir gefällt besonders gut, dass die Vorlesungen aufgezeichnet werden. Da ich mit Statistik große Probleme habe und nicht gut im Mitschreiben bin, gehe ich gar nicht erst zur Präsenzveranstaltungen, sondern schaue mir lieber gleich die Videos an, um teilweise Wort für Wort mitschreiben zu können.
- Mir gefällt insbesondere die Struktur und der logische Aufbau der Inhalte. Die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Konzepten, Modellen und inhaltlichen Themen und auch, wofür wir die Methoden brauchen und warum wir das machen, wird für mich deutlich. Ich kann der Vorlesung und den Erklärungen stets gut folgen. Zudem sind die Beispiele hilfreich für mein Verständnis. Ich habe immer den Eindruck, dass es Ihnen/Herrn Prof. Scharf ein Anliegen ist, dass wir die Inhalte der Vorlesung verstehen und uns methodisch weiterentwickeln. Zudem werden die Inhalte sehr interessant, anschaulich und anwendungsorientiert vermittelt! Vielen Dank für die tolle Vorlesung!
- Mir gefällt, dass der Dozent zur Hälfte der Vorlesung eine kurze Pause macht. So ist es leichter dem komplexen Stoff über die 1,5 Stunden zu folgen.  
Ich finde das Angebot der Bearbeitung von Übungsaufgaben und der Besprechung dieser in Tutorien sehr hilfreich. Die praktische Anwendung des Wissens fördert mein Verständnis vom Stoff immens.  
Das Fragen-Forum in Moodle wird genutzt. Bei Fragen antwortet der Dozent immer zeitnah und ist immer sehr freundlich und gibt sehr ausführliche Antworten. Es wird klar, dass ihm der Lernerfolg am Herzen liegt.  
Die Ruhe mit der der Stoff vermittelt wird, macht es leichter zu folgen.  
Der Aufwand ist sehr groß, aber ich habe noch nie so viel von Statistik verstanden. Die Vorlesung bietet Raum für Lernerfolge und hat mein Interesse und Spaß an dem Modul im Vergleich zum Bachelor enorm gesteigert.  
Der Raum ist sehr geeignet für die Vorlesung. Wenn an die Tafel geschrieben wird kann die Kamera auch das Bild immer erfassen. So kann die Vorlesung auch gut online nachbereitet werden.
- Mir hat besonders die Struktur der Folien gefallen, sodass zum Beispiel einzelne Stichpunkte von eigentlich umfangreicheren Folien erst dann angezeigt wurden, wenn diese inhaltlich relevant oder besprochen wurden. Das hat insbesondere für die Klausurvorbereitung sehr geholfen! Auch finde ich es gut, dass bestimmte statistische Aspekte an der Tafel hergeleitet wurden zum besseren Verständnis, aber gleichzeitig auch die oder andere weitaus kompliziertere Herleitungen bewusst ausgelassen wurde. Herr Scharf bemüht sich darum, dass alle Studis mitkommen, lässt alle Fragen zu und beantwortet diese sehr freundlich!
- Motivation des Dozenten & Eingehen auf Fragen, Auflockerung durch Memes, Unterstützung durch Lernmaterial
- Nice Stimme des Dozenten!
- Prof. Dr. Scharf strukturiert die Vorlesung sehr gut und gestaltet die Vorlesung sehr sympathisch.
- Sie versuchen mit vielen Beispielen alles anschaulich zu erklären. Zudem super, dass man sich die VL zu Hause nochmal angucken kann, das ist sehr hilfreich!
- angenehmer Vortrag, sehr freundlich, Eingehen auf Fragen

9.2) Was finden Sie an dieser Veranstaltung besonders schlecht?

- Besonders schlecht finde ich nichts. Verbesserungswürdig wäre die Geschwindigkeit für die Inhalte der Vorlesungen. Es könnte manchmal etwas langsamer sein, allerdings bin ich nicht sicher, ob dies bei der Fülle an Inhalten auch umsetzbar wäre.
- Besonders schlecht nichts, aber ich würde gern noch etwas anmerken. An manchen Stellen waren Unstimmigkeiten mit dem Seminar, mit dem Tutorium oder auch mit der Diagnostikvorlesung. Seien dies Bezeichnungsunstimmigkeiten oder sogar unterschiedliche Interpretationen von Parametern. Es wäre schön, wenn man dies vielleicht einheitlich gestalten könnte, um Verwirrung zu vermeiden. Vielleicht wäre es auch möglich, die CFA zeitgleich in beiden Vorlesungen zu hören. Das wäre sehr hilfreich für das Verständnis.
- Dass es sich um Statistik handelt
- Der Arbeitsaufwand ist sehr groß. Ich verbringe einen Großteil meiner Woche mit der Nachbereitung der Vorlesungen. In Kombination

mit dem anderen lernintensiven Fach Diagnostik und in Anbetracht der kurz nach VL-Ende terminierten Klausuren ist der Zeitdruck immens. Das Nacharbeiten beider Module ist nicht immer schaffbar.

- Der Umfang in Relation zu den Credits (HAs in den VL + Seminar), wobei ich den Kompromiss, dass es keine zusätzliche SL im Seminar gibt sehr fair finde
- Der Umfang ist relativ viel.
- Die Schwierigkeit & der Umfang des Stoffes ist sehr sehr hoch. Außerdem wird wenig Verknüpfung zu bereits gelerntem hergestellt (viele neue & andere Begrifflichkeiten als im Bachelor). Insgesamt gibt es wenig Bezug zu klinischen Inhalten (Beispiele beziehen sich nur auf allgemeine psychologische Beispiele). Mir wird zudem nicht vermittelt, wie ich dieses Wissen nach meiner Approbation anwenden könnte.
- Einfach viel zu hoher Stoffumfang. Vor allem für die Leute im klinischen Master. Da ist das Semester eh schon viel zu voll mit den Störungslehre Vorlesungen und der Anwesenheitspflicht in den Seminaren und dann muss man für Statistik zwangsläufig auch noch 3 Veranstaltungen (VL, Seminar, Tutorium) besuchen, um die Klausur bestehen zu können. Das ist einfach nicht zu schaffen im 1. Semester.

Warum kommt in der Vorlesung gar nichts mit R dran? Warum muss man in der Klausur etwas händisch rechnen, wenn es eine E-Klausur ist. Das ist einfach so verwirrend, wie man in einer E-Klausur ohne Stift und Papier irgendwas rechnen soll. Und bei der der CFA, SEM oder den LMMs wäre es z.B. sehr viel hilfreicher auch schon mal den R-Output in der Vorlesung zu sehen, weil man sich sonst kaum eine Vorstellung davon machen kann, wie das alles so praktisch aussieht und wie es richtig funktioniert. In der Vorlesung ist man dann die ganze Zeit total verwirrt, bis es dann im Seminar erklärt wird. Aber dann sehe ich den Sinn hinter der Vorlesung halt nicht, wenn man da nur verwirrt sitzt.

- Es gibt nichts, was ich besonders schlecht finde.
- Für mich ist es Zuviel Stoff in der kurzen Zeit. Für viele Themen hätte ich persönlich mehr Zeit gebraucht. Der Stoff wurde teilweise etwas zu schnell durchgezogen. Vielleicht gibt es Themen die man hätte weg lassen können und dafür andere mehr vertiefen können. Für mich war das Niveau und die Voraussetzungen für das was ich an meiner Uni in Statistik gelernt habe also viel zu hoch und dementsprechend war ich ständig frustriert. Es ist jedoch auch schwierig auf die einzelnen Niveaus und Vorkenntnisse der Studierenden einzugehen.
- Für mich ist es thematisch sehr schwer allem zu folgen. Ich denke, dass dies jedoch nicht an dem Dozierenden liegt, sondern vielmehr an der Komplexität des Themas.
- Ich finde es schade dass es in den Seminaren zusätzliche Themen als Videos gibt, das macht den Umfang sehr groß. Zudem stand lange nicht fest/ es wurde nicht kommuniziert wie die Aufgaben in der Klausur aussehen werden. Ich finde es zudem verwirrend dass es ein Seminar (für R) und ein Tutorium jeweils fast zu den selben Themen gibt. Ich fände es sinnvoller wenn man allgemein bespricht wie man Aufgaben löst - mit und ohne R. Diese künstliche Trennung finde ich eher verwirrend als hilfreich.
- Ich finde, dass manche Inhalte etwas anwendungsfremd erklärt werden.
- Ich tue mich eher schwer damit ernste Kritikpunkte zu finden.  
Wenn es die Zeit erlaubt könnten eventuell noch ein paar weitere Beispiele eingebunden werden. Für mein Verständnis zumindest ist es sehr hilfreich das gelernte direkt an konkreten Beispielen auszuprobieren. Die Übungsaufgaben am Ende der Folien sind gut, aber auch eher abschreckend. Vielleicht wäre es möglich über Moodle kleinere interaktive Aufgabenbeispiele für jede Vorlesung bereitzustellen. Das fühlt sich spielerischer an und damit ist die Hürde geringer das auch tatsächlich zu machen.
- Im Hörsaal ist es kalt :(
- Mir erscheint der Aufwand für die im klinischen Master erhaltenen Credits stark unangemessen, da neben den Vorlesungsinhalten auch die Inhalte des Seminars prüfungsrelevant sind. Zwar muss dort keine Studienleistung formal abgegeben werden, Zwecks Prüfungsvorbereitung muss diese dennoch bearbeitet werden. Eine Lösung wird uns dafür nicht zur Verfügung gestellt. Menschen des Allgemeinen Master erhalten wenigstens noch die Rückmeldung, dass die Aufgabe bestanden wurde, dies fehlt bei uns. Mir erscheint ein Klausurformat auch wenig geeignet, um das Verständnis des R-Programms abzuprüfen. Geigneter hätte ich hier eine Art Hausarbeit gefunden, bei der sich anhand von Aufgaben mit dem Programm auseingesetzt wird. Wünschenswert hätte ich auch eine konkretere Veranschaulichung an Papern gefunden.
- Mir ist das Tempo in den Vorlesungen zu hoch, sodass ich auf die Aufzeichnungen angewiesen bin. Außerdem setzen die Erklärungen aus meiner Perspektive schon ein sehr gutes Grundverständnis des jeweiligen Themas voraus.
- Nichts
- Schlecht finde ich, dass teilweise in der Veranstaltung sehr relevante Dinge nicht in den "Fokus" gestellt werden, sodass man beim Bearbeiten der Hausaufgaben ein bisschen "zwischen den Zeilen" lesen muss, um benötigte Formeln oder Vorgehensweisen herauszufinden.  
Weiterhin fände ich es sehr hilfreich, wenn Interpretationen von Parametern und ähnlichem auch auf den Folien stehen, statt dass diese meist nur mündlich gesagt werden.  
Zuletzt hätte ich es sehr hilfreich gefunden, wenn es mehr "Überblicksfolien" gegeben hätte. Damit meine ich, dass man eventuell zu jedem Verfahren zunächst eine oder mehrere allgemeine Folien mit allen wichtigen Formeln etc. zeigen könnte. Danach könnte man dann mit spezifischen Beispielen einsteigen.
- Schön wären ein paar Zwischenschritte bei Rechnungen auf den Folien einzufügen. Ich muss Rechnungen zuerst ganz kleinschrittig nachvollziehen.
- Sehr viel Stoff, Übungen der Vorlesung zu aufwändig, umfangreiches Rechnen für klinischen Master zu übertrieben
- Was angemerkt werden könnte ist, dass trotz des eigentlich einheitlichen Interpretationsmusters (ALM, Log. Regression, LMM etc.)

sich diese oftmals zwischen Vorlesung und Tutorium stark unterscheiden, also immer wieder andere Formulierungsmöglichkeiten zur Interpretation angegeben werden, welches sehr schnell verwirren kann und bei den Tutoriumsaufgaben schnell den Anschein erweckt, dass man selbst vieles falsch interpretiert hat (z.B. levelunspezifische Konstante - mittlerer vorhergesagter Wert - über alle Level 2 Einheiten hinweg). Es wäre super, wenn sich bzgl. Formeln (z.B. Anzahl der beobachteten Parameter) die Statistik und Diagnostik absprechen könnte.

- Zum Teil wären auf den Folien ausführlichere Beispiele wünschenswert, damit eine besseres Schritt-für-Schritt Verständnis möglich ist.